

# Zähne – und noch viel mehr



ZTM Uli Hauschild  
Sanremo

Liebe Leserin, lieber Leser, in dieser Ausgabe geht es auch um das Thema der dentalen Fotografie. Das demonstriert, wie themenübergreifend Zahntechnik geworden ist.

Zahntechnik. Unser Handwerk. Welches Aufgabenfeld umfasst es und wie attraktiv ist Zahntechnik noch als Berufswahl? Heute möchten die meisten jungen Leute studieren. Ein Handwerk zu lernen, kommt für viele erst einmal nicht infrage. Auch ich bin damit konfrontiert. Meine Söhne studieren bereits. Sie haben sich für Informatik und BWL entschieden, während meine „Kleine“ gerade ihr Abitur macht und sich für Medien, Kommunikation, aber auch Fotografie interessiert. Freunde sagen mir oft, dass wohl keins meiner drei Kinder in meine Fußstapfen treten wird. Aber wer weiß?

Viele meiner alltäglichen Tätigkeiten stehen noch im direkten Zusammenhang mit dem, was mir während meiner Lehrjahre beigebracht wurde. Das Aufgabenfeld hat sich aber unglaublich erweitert; darauf hat mich damals niemand vorbereitet.

In meinen mehr als 40 Berufsjahren bin ich Zeuge eines unvorstellbaren Wandels geworden. Niemals hätte ich gedacht, dass meine Tätigkeit so weit über die kreative Arbeit mit verschiedenen Materialien wie Gips, Metall und Keramik hinausgehen könnte. Heute bin ich Partner und technischer Berater der

Zahnärzte/Chirurgen, ich bin Informatiker, virtueller Planer, Opinionleader/Berater der Industrie, Fotograf, Implantologiespezialist, Dozent an Universitäten und manchmal auch Editorialschreiber. Eigentlich bin ich aber überzeugter traditioneller Zahntechniker, der den Zusammenhang von Materialien, Funktionalität und Ästhetik zum Wohl des Patienten versteht und nach wie vor Keramik von Hand schichtet. Dieses Können und Wissen ist essenziell, obwohl die Zahntechnik an sich schon lange kein reines Handwerk mehr ist. Sie ist im Wandel zur interdisziplinär übergreifenden Wissenschaft. Kann der Zahntechniker der Zukunft noch eine Person sein oder wird Zahntechnik bald eine übergreifende Bezeichnung für viele sehr unterschiedliche Spezialgebiete?

Auf diesem spannenden Weg findet Zahntechnik Einlass in Universitäten. Die ersten Masterstudiengänge für Zahntechnikermeister werden angeboten, wie „Master of Science in Dental Technology“ (MDT) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. So wird der Zahntechniker noch mehr Aufgabengebiete im medizinischen Bereich übernehmen können.

Wenn mich jemand fragt, was ich beruflich mache, sage ich: Ich bin Zahntechniker, wenn du dir darunter etwas vorstellen kannst? Die Antwort lautet meist: Ja, klar kann ich das! Du machst Zähne!

Genau das mache ich: Zähne. Und wie!?

Euer

Uli Hauschild